

Presse-Information

P394/19
13. November 2019

Chemetall schließt Erweiterung des Produktionsstandortes Langelshem ab

Die globale Geschäftseinheit Oberflächentechnik des BASF-Unternehmensbereichs Coatings, die unter der Marke Chemetall operiert, hat ein neues Labor- und Bürogebäude in Langelshem eingeweiht. Damit ist der Ausbau des niedersächsischen Produktionsstandortes, an dem Technologien für die Luftfahrtindustrie entwickelt und hergestellt werden, abgeschlossen. Um die wachsenden Anforderungen des Marktes zu bedienen, wurde auch die Produktion der Naftoseal[®]-Flugzeugdichtmassen erweitert.

„Mit der Kapazitätserweiterung des Standorts rüsten wir Chemetall für die Zukunft. Die Investition ist ein wichtiger Baustein für langfristigen Erfolg unseres Unternehmens“, sagte Christophe Cazabeau, Senior Vice President Surface Treatment. „Das Interesse an unseren Technologien für die Luftfahrtindustrie ist hoch und steigt weiterhin. Mit dem Ausbau sind wir in der Lage, diese Nachfrage und die spezifischen Anforderungen der Luftfahrtstandards weiterhin optimal zu erfüllen.“

Engagement für Luftfahrtkunden

In Langelshem befindet sich eines der größten und vielseitigsten Chemetall-Werke. Das neue Projekt ist die größte Einzelinvestition der Marke in der ehemaligen Hans-Heinrich-Hütte. „Dies spiegelt das strategische und langfristige Engagement der BASF für unsere Kunden in der Luftfahrtindustrie wider und unterstützt unseren Weg zum Anbieter von Oberflächenlösungen“, sagt Dirk Bremm, Leiter des Unternehmensbereichs Coatings der BASF.

Werksleiter Ulrich Eberhardt ergänzt: „Mit dem Ausbau bekennen wir uns zum Standort und zur nördlichen Harzregion, die damit weiter gestärkt werden.“

Die 180 Mitarbeiter vor Ort unterstützen die Produktion von Flugzeugdichtmassen, Korrosionsschutzmitteln, Reinigungsmitteln und weiteren Chemikalien für die Oberflächenbehandlung. Die in Langelsheim hergestellten Naftoseal®-Flugzeugdichtmassen sind international akkreditiert durch NADCAP (National Aerospace and Defense Contractors Accreditation Program), das weltweite Kooperationsprogramm der Luftfahrtindustrie zur Kontrolle und Überprüfung der Einhaltung von Qualitätskontrollen.

Über den Unternehmensbereich Coatings der BASF

Der Unternehmensbereich Coatings von BASF verfügt über eine globale Expertise in der Entwicklung, Produktion und Vermarktung innovativer Fahrzeug- und Autoreparaturlacke, Bautenanstrichmittel sowie angewandter Oberflächentechnik von Metall-, Plastik- und Glassubstraten für zahlreiche Industrien. Abgerundet wird das Portfolio durch das „Innovation Beyond Paint“-Programm, welches auf die Entwicklung neuer Märkte und Geschäftsmodelle abzielt. Wir schaffen zukunftsweisende Lösungen und fördern Innovation, Design und neue Anwendungsmöglichkeiten, um die Bedürfnisse unserer Partner weltweit zu erfüllen. Unsere Kunden profitieren von unseren Fachkenntnissen und den Ressourcen interdisziplinärer, global arbeitender Teams in Europa, Nordamerika, Südamerika und Asien-Pazifik. Im Jahr 2018 erzielte der Unternehmensbereich Coatings weltweit einen Umsatz von rund 3,86 Milliarden €.

Solutions beyond your imagination – Coatings by BASF. Mehr über den Unternehmensbereich Coatings von BASF und dessen Produkte finden Sie im Internet unter www.basf-coatings.com.

Über BASF

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Rund 122.000 Mitarbeiter arbeiten in der BASF-Gruppe daran, zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt beizutragen. Unser Portfolio haben wir in sechs Segmenten zusammengefasst: Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions. BASF erzielte 2018 weltweit einen Umsatz von rund 63 Milliarden €. BASF-Aktien werden an der Börse in Frankfurt (BAS) sowie als American Depositary Receipts (BASFY) in den USA gehandelt. Weitere Informationen unter www.basf.com.